

### **Wir über uns**

Wir sind ungefähr 800 Schülerinnen und Schüler und 60 Lehrerinnen und Lehrer. Unser Haupteinzugsbereich ist Tempelhof. Zusätzliche Schüler kommen an unsere Schule wegen den Sprachenfolgen, besonders Französisch als 1. Fremdsprache, Spanisch als 2. Fremdsprache und Chinesisch als 3. Fremdsprache.

Wir haben an der Aska eine große Vielfalt an Nationalitäten, aber kein Sprachproblem.

Jede Klassenstufe hat vier Klassen.

Das 1911 erbaute Gebäude wurde in den 80 er Jahren grundsaniert und in den letzten Jahren durch gemeinsame Arbeiten von Lehrern, Eltern und Schülern in weiten Teilen renoviert. Es besitzt 13 große Klassenräume für bis zu 36 Schüler und 8 kleinere Klassen-/ Kursräume für bis zu 26 Schüler und 3 weitere kleinere Räume für den allgemeinen Kursbetrieb. Die Fachräume umfassen in den Naturwissenschaften Physik, Biologie und Chemie jeweils einen mit moderner Technik und Experimentiermöglichkeiten ausgestatteten Hörsaal. Des weiteren gibt es für die Physik einen, die Biologie zwei und die Chemie einen für Schülerversuche ausgestatteten Übungsraum. Die Fachbereiche Kunst, Musik und moderne Fremdsprachen haben jeweils einen großen Fachraum. Für den Unterricht steht außerdem ein Medienraum zur Verfügung. Im Schulgebäude befinden sich noch eine kleine Sporthalle und eine Aula. Ergänzt werden die Räume durch Nutzung von ehemaligen Wohn- und Seminarräumen für zwei Informatikräume. Ein Internetraum und eine Fremdsprachenbücherei werden von den Schülern selbst verwaltet.

Um den dringenden Bedarf an Klassenräumen zu decken, wurde ein Pavillon mit vier großen Räumen auf dem Schulgelände errichtet. Weiterhin wird der Schule vom Bezirk die Nutzung einer etwa 500 m entfernten Sportanlage einschließlich einer großen Sporthalle ermöglicht.

Die Zahl an großen Klassenräumen ist allerdings leider zu klein, allgemein nutzbare Kursräume sind zu wenig vorhanden. Bis auf die Fachbereiche Biologie und Informatik brauchen alle Fachbereiche jeweils einen weiteren großen Fachraum. Der Bau einer Sportaußenanlage hat die Unterrichtsmöglichkeit im Sport wesentlich verbessert.

Der Förderverein der Askanischen Oberschule unterstützt seit Jahren die Unterrichts- und Erziehungsarbeit an unserer Schule.

In der Oberstufe arbeiten wir intensiv mit den Nachbargymnasien Eckener Oberschule und Luise-Henriette-Oberschule zusammen. Dadurch können wir fast alle Leistungskurskombinationen anbieten. Die Aska bildet seit Schuljahr 2005/06 einen Standort für Chinesisch als dritte Fremdsprache im Süden Berlins. Chinesisch wird bis zum Abitur unterrichtet. Die Einrichtung von Basiskursen Informatik in der 11.Klasse seit dem Schuljahr 2003/04 ermöglicht die Belegung von Informatik als 3. oder 4. Prüfungsfach.

Die Kooperation mit Betrieben und Behörden für die Schülerpraktika ist gut. Es bestehen enge Kontakte bezüglich Berufsinformationen.

Auffällige Schuldistanz tritt nicht auf. In einzelnen Fällen werden Stunden bzw. Tage unentschuldig versäumt. Alle Versäumnisse werden registriert und bei unentschuldigten Fehlzeiten wird angemessen reagiert.

Auf Grund der großen Zahl an Referendaren und der hohen Fortbildungsbereitschaft des Kollegiums werden neue Entwicklungen in Didaktik und Methodik erprobt und angewandt.

Zum Einstieg in die Diskussion über das Schulprogramm wurde im Sommer 2004 eine Umfrage unter Schülern, Lehrern und Eltern durchgeführt. Diese ergab, dass „die Freude am Lernen“ ein wesentliches Ziel der Arbeit an der Aska sein soll.

Zum Schuljahr 2008/2009 meldeten sich 123 Schüler für die 7. Klassen an, davon 14 Schüler mit Französisch 1. Fremdsprache und Englisch 2. Fremdsprache, 30 Bewerber mit Englisch 1. Fremdsprache und Französisch 2. Fremdsprache und 79 Bewerber mit Englisch 1. Fremdsprache und Spanisch 2. Fremdsprache. Aufgenommen wurden alle Schüler (56 Jungen und 67 Mädchen), darunter 28 ausländische Schüler und 17 deutsche Schüler mit nichtdeutscher

Herkunftssprache. Im letzten Schuljahr 2007/2008 bestanden von 126 aufgenommen Schülerinnen und Schülern fünf das Probehalbjahr nicht.

Am Schuljahresende 2007/2008 wurden 41 von 581 Schülern aus den Klassen 7 bis 11 nicht in die nächste Klassenstufe versetzt. In der Kursphase befanden sich 207 Schüler.

Der Abiturjahrgang 2007/2008 begann mit 86 Schülern, von denen 79 das Abitur im Sommer 2008 erhielten. Die Durchschnittsnote betrug 2,5.

Den Mittleren Schulabschluss (MSA) haben von 114 Schülern der 10. Klassen 109 Schüler erhalten.

### **Unser Leitbild**

Die ASKA ist ein Lebens- und Lernort mit langer Schultradition, der Bildung und Kompetenzen für ein Leben in der modernen Gesellschaft vermittelt.

Wir halten die Wertschätzung von Lernen und Bildung, die Einsicht in die Notwendigkeit von Bildung sowie das Bestreben, das eigene Beste zu geben, für die wichtigsten Voraussetzungen, in dieser Gesellschaft zu bestehen und sie mitzugestalten.

Darunter verstehen wir auch soziales Lernen, also die Entwicklung der Kommunikationsfähigkeit als Weg zur sozialen Kompetenz.

Die Bereitschaft zur vertrauensvollen und konstruktiven Zusammenarbeit aller am Bildungsprozess Beteiligten – Schüler, Eltern und Lehrer – ist die Grundlage für das Gelingen von Unterricht und Erziehungsarbeit.

Die besondere Vielfalt der fachlichen Schwerpunkte an der ASKA ermöglicht jedem Schüler einen individuellen Bildungsweg.

In einem Klima, das von gegenseitigem Respekt und Ablehnung jeglicher Gewalt geprägt ist, werden die Schüler entsprechend ihren Fähigkeiten und Begabungen gefördert.

Im Rahmen einer fundierten Allgemeinbildung führen wir sie zum Abitur.

### **Unsere Ziele**

Die ASKA legt als wichtige Ziele fest:

- Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit zur Senkung der Zahl der Sitzenbleiber
- Steigerung der individuellen Motivation zur Senkung des Anteils von Schülern, die aus Leistungsgründen „aussteigen“
- Förderung der besonders motivierten und begabten Schüler
- Steigerung der Teilnahmequote an regelmäßigen außerunterrichtlichen Aktivitäten
- Stärkung der Identifikation mit der Schule durch Verbesserung der Kommunikation

In allen Unterrichtsfächern wird auf einen sorgfältigen Umgang mit der deutschen Sprache geachtet.

### **Was wir schon erreicht haben und wie wir uns verbessern wollen**

#### **Der Umgang miteinander**

Die Aska legt Wert auf ein gewaltfreies Klima. Deshalb pflegt sie seit mehreren Jahren erfolgreich eine Kultur der Streitschlichtung (Mediation) und wird diese weiterentwickeln.

Um den Umgang noch weiter zu verbessern, wird die Aska darauf einwirken, den Schülerinnen und Schülern innerhalb und außerhalb des regulären Unterrichts ein Verhaltensrepertoire zu vermitteln und abzuverlangen, das die Kenntnis und Verinnerlichung guten Benehmens als Signal für Respekt gegenüber den Mitmenschen versteht. Arbeitsgruppen von Schülern und Lehrer entwickeln zurzeit einen Verhaltenskodex (Schulversprechen). Die Aska verpflichtet dann alle Mitglieder der Schulgemeinschaft in diesem Schulversprechen dazu, diese verbindlich verabredeten Verhaltensregeln einzuhalten.

### **Kommunikation und Beteiligung**

Die Schulleitung bietet den Kollegen in regelmäßigen Gesprächsrunden die Möglichkeit zu einem offenen Gedankenaustausch.

Nur die interessierte Teilhabe am Schulgeschehen wird die Kommunikation verbessern und die Wahrnehmung von Informationen erleichtern. Zu Beginn ihrer Schulzeit an der Aska nehmen die neuen Schüler der 7. Klassen an einem „Kennenlerntag“ teil.

Lehrer und Schüler verständigen sich regelmäßig über ihren Eindruck zu Lernatmosphäre und Lernfortschritt. Der „Aska-Reflektor“ ist ein Instrument zur Sicherung und kontinuierlichen Verbesserung der Unterrichtsqualität und der Kommunikation im Unterricht. Er setzt verbindlich einen Beurteilungsprozess zwischen Schülern und Lehrern in Gang. Er ist in jeder Unterrichtsgruppe mindestens einmal im Halbjahr anzuwenden.

Die regelmäßige Diskussion über die Ziele der Schule und die Analyse der Ergebnisse in der Schulkonferenz sind wichtige Mittel zur Verbesserung der schulinternen Kommunikation. Den erreichten Stand dokumentiert die Schulleitung einmal jährlich in der Schulöffentlichkeit.

Als zentralen Aufenthaltsort wollen Schüler, Lehrer und Eltern eine Cafeteria einrichten und betreiben. Die Schulkonferenz wird im Jahr 2006 die Ausarbeitung eines Konzepts (mögliche Räume, die Finanzierung und Konzepte zur Betreuung) initiieren. (Dieser Auftrag wird zur Zeit nicht bearbeitet, da keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.) An diesem Projekt sind alle drei Gruppen dazu eingeladen, sich zu beteiligen.

### **Der Unterricht als Kern der Schule**

Wir verstehen Unterricht als Arbeit an inner- und außerschulischen Lernorten im Rahmen konventioneller Stundenplanung sowie in länger dauernden Arbeitsvorhaben (z.B. Exkursionen). Er steht im Mittelpunkt unserer schulischen Tätigkeit.

Die Fachbereiche entwickeln jeweils für ihr Fach ein eigenes Profil, soweit es die Rahmenplanung zulässt.

Besonderes Kennzeichen des Unterrichts an der ASKA soll die fächerübergreifende Themenstellung und die Koordination unterschiedlicher Fächer zu zusammenhängender Aufgabenstellung sein. Schulinterne Curricula sollen fachübergreifend koordiniert werden.

Es soll mit dem Erteilen von projektorientierten Hausaufgaben die Förderung der Schüler durch leistungsorientierte selbständige Arbeit erreicht werden. Fächerübergreifende Hausaufgaben sollen verstärkt gestellt werden.

Die Leistung der Schüler soll - entsprechend den organisatorischen und personellen Möglichkeiten – durch besondere Fördermaßnahmen gesteigert werden:

- Fortsetzung des Teilungsunterrichts in den Fremdsprachen in der 7. Klasse
- Einrichten von kleinen Kursen in der Oberstufe
- Einrichten von besonderen Förderkursen nach Ablauf des Probehalbjahrs in den Hauptfächern
- Einrichten von Arbeitsgemeinschaften zur Vorbereitung und Begleitung von Wettbewerben (z.B. Mathematik-Olympiade)
- Einrichten von speziellen Seminarkursen für Schüler am Beginn der 7. Klasse, um die Niveauunterschiede der Grundschulen auszugleichen.

Die Schulleitung berichtet der Schulkonferenz vor dem Ende des Schuljahres über die beabsichtigte Verteilung der Ressourcen.

### **Außerhalb des Unterrichts**

Die Aska ist eine Schule, die mehr bietet als das reine Unterrichtsprogramm. Lehrer, Schüler und Eltern tragen mit hohem Engagement dazu bei, dass die Schule ein gemeinsamer Lebens-, Lern- und Erfahrungsort ist, ein kulturelles Zentrum im ständigen Dialog mit der Welt um uns herum.

Außerhalb des Unterrichtsprogramms entfaltet die Aska vielfältige Aktivitäten, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Gerade die Breite des Angebots, das jedem Raum zu individuellem Engagement bietet, ist die Spezialität der Aska. In Zukunft soll dieses Angebot besser kommuniziert werden. Alle AGs stellen Ergebnisse ihrer Arbeit in der Schulöffentlichkeit dar.

Eine Liste der AGs wird auf der Homepage der Aska veröffentlicht und regelmäßig aktualisiert.

### **Sport**

Der Sport hat in der Askanischen Oberschule eine lange Tradition, deren Kontinuität unter anderem durch Einbindung ehemaliger Askanier gewährleistet wird.

Besondere Schwerpunkte der Askanischen Oberschule liegen auf den Sportarten Basketball und Fußball, die besonders leistungsorientiert ausgelegt sind, und dem Rudern. Die Teilnahme an schulischen und außerschulischen Wettkämpfen wird in weitem Umfang gewährleistet.

Besonders gepflegt werden Verknüpfungen von Unterricht und Freizeitgestaltungen unter anderem in Kurs- und Klassenfahrten mit sportlichem Schwerpunkt (u.a. Ski alpin, Skilanglauf, Windsurfen).

### **Musische Aktivitäten**

Die Askanische Oberschule hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein breit gefächertes musikalisches Angebot zu fördern. Regelmäßige öffentliche Musikabende in der Schulaula werden von den Musikgruppen veranstaltet. In Musik-Arbeitsgemeinschaften kann das Spielen von Musikinstrumenten erlernt und verbessert werden. Dafür können Leihinstrumente von der Schule zur Verfügung gestellt werden.

Die Aska bietet den Kursunterricht „Darstellendes Spiel“ an. Dieser beginnt mit dem Basiskurs in der 11. Klasse. Dabei werden Theaterprojekte entwickelt, die regelmäßig zur öffentlichen Aufführung kommen. Der Prozess dieser gestalterischen Arbeit stellt ein wichtiges Lernfeld für wesentliche Sozialkompetenzen der Schüler dar.

Künstlerisches Gestalten wird an der Askanischen Oberschule sehr erfolgreich im Unterricht vermittelt. Einzelne Ausstellungen im Schulgebäude vermitteln einen kleinen Eindruck.

### **Teilhabe an der Welt um uns herum**

Die Aska fördert soziales Engagement.

Die Arbeit an Medienprojekten wie Jahrbuch, Schülerzeitung, Homepage etc. wird in besonderem Maße gefördert.

Klassenfahrten und Schüleraustausche sollen erhalten und gefördert werden. Über die Möglichkeiten eines Auslandsaufenthalts werden Informationsveranstaltungen organisiert.

Entscheidende Voraussetzung für eine demokratische Erziehung ist die kritische Auseinandersetzung mit diktatorischen Staatsformen. Die Aska nutzt die Möglichkeiten, die Berlin für die Demokratieerziehung in diesem Sinn bietet. Bis zum Abitur sollte jeder Aska-Schüler mindestens eine Gedenkstätte zur deutschen Geschichte im Unterricht besucht haben.

### **Interesse an der Natur und der Wissenschaft**

Ein Verständnis grundlegender Erkenntnisse und Methoden der Naturwissenschaft und deren Anwendung in der Technik sind für das Verständnis der modernen Welt unverzichtbar. Die Aska bekennt sich deshalb ausdrücklich zur Förderung naturwissenschaftlichen Denkens.

In außerunterrichtlichen Aktivitäten soll ein Schwerpunkt darauf liegen, Naturwissenschaften auch mit ihrem historischen Kontext zu verknüpfen und damit richtungsweisende Erkenntnisse für die Schüler nachvollziehbar zu machen. Dieses Angebot soll dabei ausdrücklich auch für die Schüler gelten, die durch den normalen naturwissenschaftlichen Unterricht nicht angesprochen werden. Es wird der Aufbau eines Schulmuseums angestrebt, in dem historische und aktuelle Bezüge zwischen Schule und Wissenschaft dargestellt werden. Diese auch fächerübergreifende Aufgabe soll auch in die Unterrichtsplanung integriert werden.

In Mathematik und Informatik wird die Teilnahme an den Bundeswettbewerben gefördert und unterstützt. Der „Känguru-Wettbewerb“ findet seit 1998 und die erste und zweite Runde der Mathematik-Olympiade seit dem Jahre 2003 regelmäßig und mit Erfolg in der Schule statt.

Die Aska bekennt sich zu ihrer naturwissenschaftlichen Tradition. Herausragende Bedeutung hat dabei die für den schulischen Sektor in Berlin einzigartige Nutzung der Sonnenenergie in zwei Solaranlagen. Die Umwandlung und Speicherung von Wärme hat als Pilotprojekt über Berlin hinaus Bedeutung. Über Jahrzehnte gewachsen ist die Arbeit zu den Themen Energie und Umwelt. Die Zusammenarbeit mit Hochschulen und Firmen, die im Bereich Solarenergie bereits besteht, wird auch für andere Projekte angestrebt.

Schon früher haben unsere Schüler erfolgreich an vielen „Jugend forscht“-Projekten teilgenommen. Dieses soll verstärkt wieder aufgenommen werden.

### **Netzwerk ASKA**

Die Schule muss ein Freiraum für Lernen und Lebenserfahrung sein. Zugleich soll sie auch helfen, Zugang zur beruflichen Welt zu finden und die Vielfalt beruflicher Möglichkeiten kennen zu lernen. Sie stärkt damit die Einsicht in die Bedeutung des Unterrichts und ermöglicht die Entwicklung individueller Perspektiven für das Leben nach der Schule. Die Absolventen der Aska müssen sich in der internationalen Berufswelt behaupten können.

Individuelle Berufspraktika der Schüler der 10. Klasse in Berliner Unternehmen führen zu ersten Erfahrungen von Berufswirklichkeiten.

In der Vermittlung einer beruflichen Orientierung für unsere Schüler sehen wir eine wichtige Erziehungsaufgabe. Ziel ist die Verbesserung der Einstiegschancen in Studium und Beruf. Hiefür werden Kontakte zu Hochschulen und Unternehmen hergestellt und die Eltern aktiviert, um den Schülern durch Praktika, Informationsveranstaltungen und gemeinsame Projekte einen Einblick in die Berufswelt und in Weiterbildungsangebote zu schaffen und individuelle Erfahrungen zu ermöglichen.

Partnerschaften mit Berliner Unternehmen zur Erforschung von Unternehmensstrukturen, Karrierebildern, wirtschaftlichen Zusammenhängen und fachlichem Know-how bestehen.

Eltern und ehemalige Schüler gestalten Berufsinformationstage für die Oberstufe mit dem Ziel einer praxisnahen Information, die auch zum Knüpfen von Beziehungen von Schule, Schülern und Betrieben genutzt werden soll.

### **Evaluation**

Das Schulprogramm der ASKA dient der Selbstvergewisserung der eigenen Arbeit und der Reflektion über das Zusammenleben. Darüber hinaus soll das Programm Auskunft über unsere Ziele geben und deren Erreichen überprüfbar machen. Dies ist eine Voraussetzung zur Steigerung der Qualität unserer schulischen Arbeit.

Die ASKA veröffentlicht jedes Jahr die Ergebnisse der Vergleichsarbeiten und Zentralabitursdaten im Verhältnis zu den Gesamtberliner Ergebnissen und stellt die Veränderungen zum Vorjahr fest.

Zur Verbesserung der Unterrichtsqualität und zur Verbesserung der Kommunikation zwischen Schülern und Lehrern wenden alle Lehrer mindestens einmal im Halbjahr den „Aska-Reflektor“ an. Die Ergebnisse der Befragung werden für die weitere Unterrichtsplanung berücksichtigt. Der bestehende Fragebogen (s. Anlage) wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Im Sommer 2008 wurde das Evaluationsprojekt SEIS in den Klassen 9 und 11 und unter den Lehrern durchgeführt. Die Auswertung erfolgt bis März 2009.

### **Anhang:**

„Aska-Reflektor“

## Wie war's ? - der Aska-Reflektor

Unterrichtsfach:

Name (freiwillig):

Klasse / Kurs:

Datum:

	++	+	-	--	
Die Lernziele der Unterrichtseinheit sind / waren mir bekannt	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<b>Kommentar / Erläuterung</b> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Meine Vorkenntnisse wurden berücksichtigt	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Ich habe die Fachinhalte verstanden	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Die Gestaltung des Unterrichts war abwechslungsreich	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Die Bedeutung des Stoffes <u>für mich</u> war erkennbar	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Die Unterstützung durch den Lehrer fand ich angemessen	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Die Dauer der Behandlung der Themen fand ich angemessen	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	ggf. zu kurz <input style="width: 15px; height: 15px;" type="checkbox"/> zu lang <input style="width: 15px; height: 15px;" type="checkbox"/> <hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Die Arbeitsunterlagen haben meinen Lernprozess unterstützt	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Ich habe mich aktiv am Unterrichtsgeschehen beteiligt	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Ich war immer gut vorbereitet für den Unterricht	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>
Mein Eindruck von der Lernatmosphäre:	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="checkbox"/>	<hr style="border: 0; border-top: 1px solid black; margin-top: 5px;"/>

Mein Gesamteindruck vom Unterricht

--	--	--	--

\_\_\_\_\_

**Das sollte beibehalten werden:**


**Das sollte verändert werden:**
